



Null Grad Invest

Klimagerecht
fördern



Kein Grad mehr



Null Grad Invest von **Brot für die Welt** ist ein Beitrag zu mehr Klimagerechtigkeit in Regionen, die besonders unter den Auswirkungen des Klimawandels leiden.

Null Grad Invest trägt schon mit kleinen Maßnahmen dazu bei, dass wir kein Grad mehr von den Klimazielen abweichen.

Befähigen Sie mit Ihrem Null Grad Invest Menschen vor Ort, ihrerseits die CO₂-Emissionen nachweislich und zertifiziert zu reduzieren (Netto-Reduzierung). Mit Ihrer Unterstützung zahlen Sie zudem auf das Erreichen weiterer globaler Entwicklungs- und Nachhaltigkeitsziele (SDGs: Sustainable Development Goals) ein.

Erweitern Sie den Wirkungskreis Ihres nachhaltigen und sozialen Engagements mit einem Null Grad Invest für globalen Klimaschutz und Klimagerechtigkeit. Geben Sie Ihrem Engagement eine neue Qualität. Denn Klimaschutz duldet keinen Aufschub!

Ein Mann steht bis zur Brust im Wasser der überfluteten Landschaften in der Nähe von Shyamnagar in Süd-Bangladesch und holt ein Fischernetz ein.

Null Grad Invest im Überblick

➤ 4 **Klimaschutz neu gedacht**

➤ 6 Ursachenkreislauf

➤ 7 Kompetenzkreis

➤ 8 Klimagerechtigkeit

➤ 9 **Das Klimaziel im Blick**

➤ 11 Aktionskreislauf

➤ 12 Gold Standard

➤ 13 Wirkungskreis

➤ 14 Förderkreislauf

➤ 15 **Klimagerecht fördern**

➤ 17 Sponsoringkreislauf

➤ 18 Projektüberblick

➤ 19 Ziele für nachhaltige Entwicklung

➤ 20 **Kontakt**

Klimaschutz neu gedacht



Mit Solarmodul-Systemen ausgestattete Häuser im Abendlicht. Jene Teile der Dörfer, in denen die „Unberührbaren“ in Indien leben, sind oft noch heute ohne Strom. Nach Sonnenuntergang ist es dunkel. Zwar gibt es Kerosin-Lampen, aber Kerosin ist nicht nur teuer, sondern auch gesundheits- und umweltschädlich.

Klimaschutz neu gedacht

Mit Null Grad Invest mehr erreichen

Das Pariser Klimaschutzabkommen zielt ab auf die Begrenzung der Erderwärmung auf 1,5°C, in Verbindung mit Anpassungen an den Klimawandel. Um reale Treibhausgasminderungen zu erreichen, ist der bisherige Kompensationsmechanismus unzureichend, zumal die freiwillige Kompensation in Industrieländern zukünftig erschwert wird. Hier setzt das Konzept von Null Grad Invest an.

Mit Blick auf die Reduktion von CO₂-Emissionen leistet Null Grad Invest mehr. Durch die Finanzierung von anspruchsvollen und nach höchsten Standards zertifizierten Klimaschutzprojekten kann Ihr Unternehmen über die eigenen Minderungsanstrengungen hinaus einen zusätzlichen Klimaschutzbeitrag leisten – einen Beitrag, mit dem in Entwicklungsländern Treibhausgase reduziert werden und soziale Entwicklung unterstützt wird. Vor Ort findet eine zusätzliche reale Minderung statt, die auf die Erfüllung der nationalen Klimaschutzbeiträge im Rahmen des Pariser Klimaschutzabkommens einzahlt und durch den international anerkannten Gold Standard zertifiziert wird. So leisten Sie gleichzeitig einen konkreten Beitrag zu einzelnen globalen Entwicklungszielen (SDGs: Sustainable Development Goals).

Für die Finanzierung dieser Klimaschutzprojekte suchen wir Kooperationspartner:innen.

Dafür bekommen Sie auch etwas zurück. Null Grad Invest ist ein wirkungsvoller Hebel im Kontext Ihrer Nachhaltigkeitsstrategie:

- Null Grad Invest ist ein bedeutender Baustein Ihrer Nachhaltigkeitsstrategie und Ihrer Klimaschutzbemühungen auf dem Weg zur globalen Klimaneutralität.
- Null Grad Invest ist Ihr Türöffner für Verantwortungsdiskussionen im Bereich Umweltkommunikation.
- Null Grad Invest bietet einen Mehrwert für Ihre interne Kommunikation, d.h. auch für Mitarbeitendenbindung und -gewinnung.
- Durch ihr Null Grad Invest zeigen Sie sich Kund:innen, Partner:innen und Marktbegleiter:innen als verantwortungsvoll agierendes Unternehmen.
- Menschen richten ihre Kauf- und Jobentscheidungen zunehmend am nachhaltigen Engagement eines Unternehmens aus. Mit Null Grad Invest erreichen Sie gerade junge Menschen.
- Mit Null Grad Invest leisten Sie einen Beitrag zu den globalen Entwicklungs- und Nachhaltigkeitszielen.
- Investieren Sie in die Zukunftsfähigkeit der Menschen vor Ort, Ihres Unternehmens und unserer Gesellschaft.



Wasserträgerinnen auf einem Damm gehen zum Brunnen in der Nähe von Shyamnagar in Süd-Bangladesch, wo der Zyklon Aila starke Verwüstungen verursacht hat.

Entlang der Wertschöpfung messen und reduzieren



Damit wir kein Grad mehr vom 1,5°C-Ziel abweichen, muss der CO₂-Ausstoß deutlich sinken. **Aber wo setzen wir an?**

Das Greenhouse Gas Protocol, eine private transnationale Standardreihe zur Bilanzierung von Treibhausgasemissionen, hat 2011 eine wissenschaftlich begleitete Vorlage entworfen, die Emissionen in drei Bereiche unterteilt.

Scope 1 umfasst alle direkten Emissionen.

Scope 2 umfasst die indirekten Emissionen.

Scope 3 schließt weitere indirekte Emissionen ein, die entlang der Wertschöpfungskette entstehen – sowohl vorgelagert bei den Lieferanten als auch nachgelagert bei Kund:innen. Ziel ist es, unternehmerische Klimarisiken zu identifizieren und zu managen.

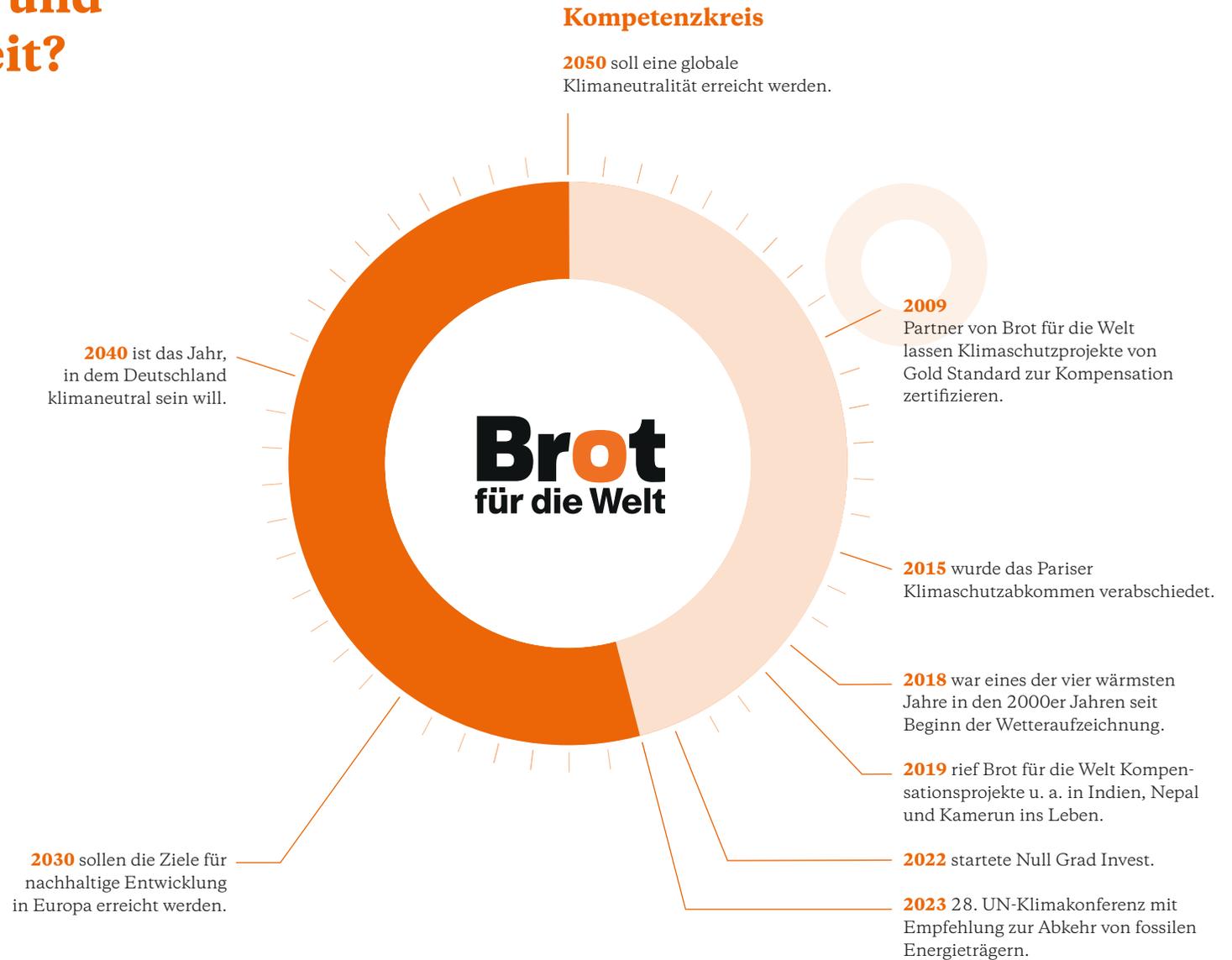
Effektiven Klimaschutz schaffen neben Maßnahmen entlang formaler Regelwerke und Indikatoren insbesondere projektorientierte Maßnahmen. Dafür steht Brot für die Welt.

Warum befassen wir uns mit dem Klimaschutz und mit Klimagerechtigkeit?

Zentrales Anliegen der klimapolitischen Arbeit von Brot für die Welt ist es, den Klimawandel und seine Folgen für Mensch und Natur einzudämmen. Daher setzen wir uns seit vielen Jahren gemeinsam mit unseren Netzwerken, ökumenischen Bündnissen und Partnerorganisationen für eine ambitionierte Ausgestaltung und Umsetzung des Pariser Klimaschutzabkommens ein.

Wir möchten Sie mitnehmen auf einen gemeinsamen Weg zu mehr Klimagerechtigkeit.

Auf nationaler und internationaler Ebene kämpfen wir für Klimagerechtigkeit und unterstützen besonders verletzte Bevölkerungsgruppen, sodass sie widerstandsfähiger gegenüber den Auswirkungen des Klimawandels werden. Wir verstehen die Sachzusammenhänge von Klimaschutz und Klimagerechtigkeit und sehen die Bedürfnisse der Menschen. Erfahren Sie mehr über unsere klimapolitische Arbeit!



Es ist Zeit, dass wir kein Grad mehr vom 1,5°C-Ziel abweichen

Die Klimakrise ist eine Gerechtigkeitskrise

Der Klimawandel ist eine existenzielle Bedrohung für alle Lebensformen auf unserer Erde. Er beschleunigt das Artensterben, gefährdet die Ernährung und die Wasserversorgung von Milliarden Menschen. Auch das Erreichen der globalen Entwicklungs- und Nachhaltigkeitsziele steht auf der Kippe.

Am stärksten betroffen sind die Länder des Globalen Südens, die am wenigsten zur Verursachung des Klimawandels beigetragen haben. Im Kern ist die Klimakrise eine Gerechtigkeitskrise. Sie stellt uns und unserer Lebensweise die unbequeme Frage nach der Beziehung zu unseren elementaren Lebensgrundlagen. Stimmt unser Verständnis von einem erfüllten Leben überhaupt noch mit einer zukunftsfähigen Wirtschaft überein? Nein! **Wir müssen etwas ändern!**

Klimagerechtigkeit beginnt bereits bei uns zu Hause, aber auch durch ökologische und nachhaltige Ressourcennutzung, durch aktives Engagement und durch Solidarität mit den Menschen im Globalen Süden.

Mit Ihrem Beitrag zu mehr Klimagerechtigkeit

Nach Angaben der UN benötigen die Entwicklungsländer bis zu zehnmal höhere Finanzhilfen als vorgesehen, um sich vor den Folgen des Klimawandels zu schützen. Die geschätzten Kosten für die Klimaanpassung sind demnach fünf- bis zehnmal höher als die Mittel, die ein Entwicklungsland zu tragen imstande ist.

Das UN-Umweltprogramm UNEP bestätigt im „Adaptation Gap Report 2023“, dass allein die Entwicklungsländer bis 2030 etwa 387 Milliarden Dollar pro Jahr für Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel benötigen.

Es ist Ehrgeiz bei den Finanzhilfen gefragt, um die Verluste und Schäden durch den Klimawandel deutlich zu verringern. Die Anpassung an Klimafolgen wie Stürme, Starkregen oder Hitzewellen stehen zwar immer häufiger auf der Agenda der Politik. Das Budget, das die Industriestaaten dafür und für Klimaschutz zur Verfügung stellen, ist jedoch definitiv zu gering.

Angesichts dieser Lage sind kreative Lösungen gefragt.

Der junge Krishna betrachtet neugierig die neue Solaranlage auf dem Hausdach seines Elternhauses.





Das Klimaziel im Blick

Wenige kurze, dünne Holzstücke reichen, damit diese Frau auf dem in Bangladesch hergestellten Bangla Unan Herd braten kann. Sie muss keinen Rauch mehr einatmen, weil der durch ein Rauchabzugsrohr nach außen geführt wird.

Das Klimaziel im Blick

Unser Konzept Null Grad Invest

Mit Null Grad Invest gehen wir einen innovativen Weg bei der Umsetzung von Klimaschutzfinanzierungsmodellen (Contribution Claim bzw. Beyond Value Chain Mitigation) im freiwilligen Markt. Null Grad Invest ermöglicht die Verbreitung von innovativen Technologien für die lokale Bevölkerung in Entwicklungsländern.

Die Höhe der Klimaschutzbeiträge für Ihr Null Grad Invest kann sich an den Emissionen Ihres Unternehmens orientieren. Sie können einen freiwilligen Preis auf unvermeidbare CO₂-Emissionen intern festsetzen und mit dem sich so ergebenden Geldbetrag Klimaschutzprojekte im Null Grad Invest fördern.

Mit Null Grad Invest ist eine Finanzierung von Emissionsminderungsprojekten möglich. Es können mehrere Projekte eines Fonds finanziert werden oder auch ein Einzelprojekt.

Null Grad Invest bietet Qualität aufgrund von Erfahrungen und Verlässlichkeit von Brot für die Welt in der Zusammenarbeit mit langjährigen Partnerorganisationen. Ein Merkmal ist, dass die erzeugten Gold Standard-Zertifikate direkt von unseren Partnern vor Ort entwertet werden, um eine Mehrfachnutzung zu vermeiden.

Null Grad Invest ist in die Gesamtentwicklungsstrategien der Partnerorganisationen vor Ort eingebettet. Die Projekte sind nicht nur einzelne Klimaschutztechnologieprojekte, sondern Teil der langjährigen umfassenden Entwicklungsarbeit der Partner:innen.

Wie können Sie aktiv werden?

Investieren Sie in unsere Klimaschutzprojekte mit nachgewiesener CO₂-Einsparung und weiterem SDG-Impact im Rahmen eines Spenden- oder Sponsoringengagements. Zu den Unterschieden der Engagementformen beraten wir Sie gerne.

Die Klima-Kollekte

Wenn Sie CO₂ ausgleichen möchten, dann wenden Sie sich bitte an die Klima-Kollekte.

Sie bietet noch in einer Übergangsphase zur Klimaschutzfinanzierung basierend auf dem Contribution Claim-Ansatz den Ausgleich u.a. durch Emissionsminderungszertifikate von Projekten der Partner:innen von Brot für die Welt an.

Die Klima-Kollekte ermöglicht einen CO₂-Ausgleich über Gold Standard-zertifizierte Klimaschutzprojekte mit zusätzlichen Entwicklungswirkungen.

Informationen und Angebote zu den Klimaschutzprojekten der Klima-Kollekte finden Sie auf der Website www.klima-kollekte.de.



Mit uns klimagerecht reduzieren

Wir bringen nicht nur unsere langjährige Erfahrung in der Entwicklungszusammenarbeit mit selbstständigen Partner:innen ein, die das Management vor Ort übernehmen. Auch das Portfoliomanagement übernehmen wir von der Planung bis zum Reporting.

Darüber hinaus erhalten Sie Informationen, Daten und Material über Projektwirkungen, die zur Umsetzung der globalen Entwicklungs- und Nachhaltigkeitsziele beitragen. Dazu zählen auch Informationen über die Menge der erreichten Emissionseinsparungen.

Zudem garantieren wir Ihnen, dass die Emissionseinsparungen und die weiteren Beiträge zu den globalen Entwicklungs- und Nachhaltigkeitszielen auf einer nach strengsten Maßstäben durch den **Gold Standard** abgesicherten Grundlage beruhen.



Maximierung der Wirkung mit dem Gold Standard for Global Goals

Der Gold Standard wurde 2003 von WWF und anderen internationalen Nichtregierungsorganisationen (NGOs) entwickelt. An den Gold Standard for Global Goals sind soziale und Umweltaspekte gekoppelt, die zur Erreichung der globalen Nachhaltigkeitsziele beitragen. Dazu zählen auch die erneuerbaren Energien und die Wald- und Forstwirtschaft.

Der Gold Standard legt die Anforderungen an maximal positive Auswirkungen von Projekten auf das Klima fest. Die Ergebnisse werden auf glaubwürdige und effiziente Weise gemessen, dokumentiert und regelmäßig überprüft.

Mehr Informationen finden Sie auf der Gold-Standard-Webseite www.goldstandard.org

Projektgestaltung

- Obligatorische und vielschichtige Beiträge der Sustainable Development Goals (SDG), siehe Seite 19
- Sicherheitsvorkehrungen: Korruption, Menschenrechte, Arbeitsrechte, Kinderarbeit, indigene Völker, Wasserschutz, Geschlechtersensibilität
- Einbeziehung von Interessenvertretern
- Schutz der Umwelt
- Feedback- und Beschwerdemanagement

Verantwortungsvolle Steuerung

- Assoziiertes Mitglied der International Social and Environmental Accreditation and Labelling Alliance (ISEAL)
- Engagement für Stakeholder
- Unparteilichkeit
- Transparenz
- Erreichbarkeit
- Qualitätsmanagement
- Kontinuierliche Verbesserungen



Monitoring, Reporting und Verifizierung

- Strenge Bewertung der Ausgangssituation
- Ex-ante-Bewertung unter Verwendung weltweit anerkannter Methoden
- Ex-post-Überwachung und Berichterstattung unter Anwendung weltweit anerkannter Methoden
- Ausrichtung auf die SDG-Ziele und -Indikatoren
- Überprüfung durch unabhängige Dritte

Anforderungsmanagement

- Beratung, Verwaltung und Durchsetzung der Anforderungen für monetarisierbare Produkte
- Eindeutiger Nachweis von Zusatzlichkeit + laufendem finanziellen Bedarf
- Ausgestellt nach weltweit anerkannten Methoden
- Sichere, transparente Transaktionen

Wie Sie Ihren Wirkungskreis erweitern

Mit Ihrer Unterstützung leisten Sie einen nachweisbaren Beitrag zur Erreichung der Klima- und der nachhaltigen Entwicklungsziele - insbesondere an den Projektstandorten in Entwicklungsländern.

Nutzen Sie die Möglichkeit, Ihr nachhaltiges und soziales Engagement strategisch und kommunikativ auszuspielen. Erweitern Sie in zehn Schritten Ihren Wirkungskreis!
Einfach informieren und weiter erzählen!



Von der Projektidee zum Zertifikat



Unsere Projekte sind vielschichtig und individuell. Allen Projekten gemein ist der hohe Qualitätsstandard, der von der Einbindung der Menschen vor Ort, gemeinsamen Testphasen, Prüfungen und schließlich von der Zertifizierung geprägt ist. In einem persönlichen Gespräch erläutern wir Ihnen gerne, wie die Förderung von Projekten verläuft.

Dorfbewohner:innen auf dem Damm bei dem vom Zyklon Aila stark verwüsteten Ort Gelekhali in Süd-Bangladesch.



Klimagerecht fördern

Klimagerecht fördern

Hilfe zur Selbsthilfe

Unsere Partner:innen weltweit entwickeln vor Ort innovative Ideen, Konzepte und Lösungen, wie sich Menschen an die Folgen des Klimawandels anpassen, Widerstandskraft entwickeln und zur Emissionsminderung beitragen können. Dazu zählen auch lokal hergestellte und zertifizierte energieeffiziente Herde, Biogasanlagen und Wasserfilter. Die verbreiteten Technologien können zusätzlich zum Gold Standard zertifizierten Teil haushaltsbasierte Solaranlagen, Gesundheitsmaßnahmen oder die Wiederaufforstung ohne Zertifizierung umfassen.

In der Zusammenarbeit und im intensiven Austausch mit unseren Partnern:innen lernen wir, wie Widerstandskraft gegen die Auswirkungen der Klimakrise aufgebaut werden kann. Wir sammeln und führen dieses Wissen zusammen und entwickeln gemeinsam mit unseren Partner:innen Zukunftsmodelle, damit alle Menschen in Würde leben können.

Unser Null-Grad-Invest-Projektportfolio umfasst aktuell acht zertifizierte Klimaschutzprojekte in Indien, Bangladesch, Nepal und Ruanda. Projekte in Äthiopien und Kamerun befinden sich derzeit in der Entwicklung. Jedes dieser Projekte bietet die Möglichkeit zur Skalierung und Verbreitung klimafreundlicher Technologien.

Die Projektförderung wirkt gleich mehrfach:

- Durch den Einsatz energieeffizienter Techniken im Bereich der erneuerbaren Energien wird CO₂ eingespart.
- Energieeffiziente Techniken helfen den Menschen vor Ort, Geld und Zeit zu sparen, z. B. für den Kauf oder das Sammeln von Brennholz und das Kochen.
- Die Frauen haben durch den Zeitgewinn die Möglichkeit, zusätzlichen Nebenerwerbstätigkeiten nachzugehen, ihre Kinder zu unterrichten, oder Zeit für sich selber zu verwenden.
- Die Projektaktivitäten stellen einen zertifizierten Beitrag zur Erreichung der SDGs dar. Zu diesen zählen die Gleichstellung von Frauen, Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen und die Gesundheitsvorsorge.
- Darüber hinaus wird soziales Unternehmertum vor Ort gestärkt.



Eine Frau befeuert ihren Herd zum Kochen. Bei einem effizienten Herd entsteht eine bessere Verbrennung und der Holzverbrauch sowie die Staub- und Qualmentwicklung werden verringert.

Hier geht's zu unseren Null Grad Invest-Projekten:
<https://www.brot-fuer-die-welt.de/spenden/unternehmen/nullgradinvest/klimaschutzprojekte/>



Ihr Engagement zählt



Wir bieten Ihnen im Rahmen Ihrer Nachhaltigkeitsaktivitäten mit Null Grad Invest die Möglichkeit zum ökologischen, sozialen und gesellschaftspolitischen Engagement.

Sofern es sich nicht um eine Spende handelt, erfolgt die Zusammenarbeit im Rahmen eines Sponsorings. Die Sponsoringbeiträge können als Betriebskosten steuerlich geltend gemacht werden. Sie sind zum Beispiel berechtigt, in Ihrer externen Kommunikation darauf hinzuweisen, dass Sie mit Ihrer Unterstützung zur Einsparung von CO₂ und zusätzlichem SDG-Impact beigetragen haben.

Bitte sprechen Sie uns hinsichtlich der verschiedenen Möglichkeiten an. Wir beraten Sie gerne. **Zahlen Sie mit Null Grad Invest auf Ihre Marke ein!**

Der Weg sind die Ziele



Mit Ihrem Null Grad Invest helfen Sie den Menschen vor Ort gleich mehrfach. Die geförderten Projekte sorgen beispielsweise für sauberes Trinkwasser, reduzieren die Verwendung von Feuerholz und stärken die Rolle der Frauen. Jede dieser Aktivitäten ist darüber hinaus eng mit den Zielen für nachhaltige Entwicklung verbunden.



Mit einem Null Grad Invest von **100.000 €** im Jahr ermöglichen Sie unseren Partnerorganisationen und bis zu **50.000 Familien** in den Projektgebieten – z. B. in Nepal, Bangladesch, Indien und Ruanda – energieeffiziente Herde oder Biogasanlagen, die zum Kochen genutzt werden können. Diese Anlagen sorgen dafür, dass kein gesundheitsschädlicher Rauch entsteht. Wasserfilter sorgen für sauberes Trinkwasser und Solaranlagen spenden Licht zum Lesen und Lernen. Darüber hinaus können Familien sogar noch die Verwendung von Kerosin oder die Verbrennung von Feuerholz reduzieren. Die Menschen vor Ort sparen somit Kosten. Bis zu **5.000 Tonnen CO₂** werden gar nicht erst emittiert.



Die Quelle der Verantwortung



Jedes der geförderten Projekte zahlt auf das Erreichen mehrerer der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung ein. Alle Projekte tragen in jedem Fall zu Ziel 13 „Maßnahmen zum Klimaschutz“ bei und weisen ihre Beiträge zu mindestens zwei weiteren hier farblich gekennzeichneten Entwicklungszielen nach.

Über die Entwicklung der Beiträge zu den jeweils spezifischen Zielen berichten unsere Partner:innen regelmäßig entlang vereinbarter Indikatoren. Unsere Berichte an Sie enthalten projektspezifische Informationen u. a. über die Maßnahmen zur Kapazitätsbildung sowie über Veränderungen der Einkommenssituation, der Lebens- und Arbeitsbedingungen von Frauen und Kindern und über die Menge der eingesparten Emissionen entlang der jeweils spezifischen Ziele für nachhaltige Entwicklung.

Segundino Segobia prüft den Wasserstand in seinem Tank.

Lassen Sie uns darüber sprechen

Ihre Ansprechpartner:innen

Kirsten Gade

Klimaschutzfinanzierung
Telefon +49 30 65211 1751
Mobil +49 174 1630750
kirsten.gade@brot-fuer-die-welt.de

Michael Türk

Unternehmenskooperationen
Telefon +49 30 65211 1720
Mobil +49 172 3038600
michael.tuerk@brot-fuer-die-welt.de

www.brot-fuer-die-welt.de

Impressum

Herausgeber

Evangelisches Werk für
Diakonie und Entwicklung e. V.
Brot für die Welt
Caroline-Michaelis-Straße 1
10115 Berlin

Redaktion

Kirsten Gade, Michael Türk,
Eric Mayer (V.i.S.d.P.)

Konzept und Gestaltung

wirDesign communication AG,
Berlin, Braunschweig

Fotonachweis

Anne Ackermann (S. 19)
Antra Bhati (S. 18)
Christoph Püschner (S. 1, 4, 8, 9, 16, 18)
Frank Schultze (S. 3, 5, 15)

Februar 2024

Hier geht's zu unserer
Null-Grad-Invest-Webseite.
[www.brot-fuer-die-welt.de/
nullgradinvest/](http://www.brot-fuer-die-welt.de/nullgradinvest/)

